

## **PRESSEMITTEILUNG**

Mettmann, den 03.05.2000 We/st

In einem Antrag an den Kreisschulausschuss fordert die F.D.P.-Kreistagsfraktion die Verwaltung auf zu prüfen, ob die Errichtung eines einjährigen Bildungsgangs zur Vermittlung der beruflichen Grundbildung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie für Schüler/Innen mit Fachoberschulreife an einem oder mehreren Berufskollegs des Kreises Mettmann zweckmäßig ist. Der Bildungsgang soll Schüler/Innen mit mittlerem Bildungsabschluss ohne vertiefte Computerkenntnisse gezielt auf einen der Berufe in der Informationstechnik vorbereiten.

Dazu der F.D.P.-Fraktionsvorsitzende Dirk Wedel: „die anspruchsvollen Lerninhalte der Ausbildung im dualen System in den neuen IT-Berufen stellen an die Auszubildenden erhöhte Anforderungen, die diese teilweise auf Grund ihrer schulischen Vorbildung nur unzureichend erfüllen können. Hier ist es unsere Aufgabe für einen sinnvollen Ausgleich zu sorgen, um den Schüler/Innen einen leichteren Einstieg in die Informations- und Kommunikationstechnologie zu ermöglichen. Damit können Einstiegsängste überwunden und Ausbildungsabbrüche vermieden werden.“

Auf Grund der Bedeutung der IT-Technologien für viele auch außerhalb des eigentlichen IT-Bereiches gelegenen Berufe sei der Bildungsgang attraktiv für Schüler/Innen, die sich mit diesen neuen Technologien vertieft vertraut machen wollen. Er stelle deshalb für Schüler/Innen mit Fachoberschulreife eine sinnvolle Alternative zu bereits bestehenden Bildungsgängen im Berufsgrundschuljahr dar.

„Außerdem würden durch die Einrichtung eines solchen Bildungsgangs den IT-Betrieben gut vorbereitete Ausbildungsbewerber zur Verfügung gestellt, so dass für die Betriebe ein häufig angeführtes Einstellungshindernis entfällt“, erläutert Dirk Wedel.